



Prachtstück: Firmenchef Martin Kirchner (r.) und Techniker Georg Fahrer vor der 62 Tonnen schweren und 18 Meter langen XL 105. FOTO: HEYER

Weltkonzerne erhalten Druck aus Kirchlegern

Kirchner Print.Media investiert in neue Maschinen

■ **Kirchlegern (FB).** Was haben Gutschein-Coupons einer großen Fast-Food-Kette, CD-Cover aktueller Chart-Bestseller, die Weihnachts-Printprodukte eines Discounters und Werbematerial für das Langnese-Eis Magnum gemeinsam? Sie alle wurden in Ostwestfalen gedruckt – genauer gesagt bei der Kirchner Print.Media in Kirchlegern.

Demnächst könnte das mittelständische Druckhaus noch mehr Großaufträge an Land ziehen. Schließlich investiert Kirchner sechs Millionen Euro in die Anschaffung von zwei neuen Druckmaschinen. Fünf Lastzüge waren nötig, um die erste „Speedmaster XL 105“ aus dem Traditionshaus Heidelberger Druckmaschinen nach Kirchlegern zu transportieren.

Im Januar soll die zweite XL 105 folgen. Die mit UV-Technologie bestückte Anlage kann bis zu 140.000 vollfarbige DIN A4-Seiten pro Stunde produzieren. Dabei waren die beiden Speedmaster CD 102-Anlagen, die nun den Heidelberg-Weltneuheiten weichen müssen, erst drei Jahre alt.

„Angesichts der Überkapazitäten am Markt ist so ein Betrieb nur mit dem Einsatz modernster Technik und mit bestens ausgebildeten Mitarbeiter erfolgreich zu führen“, benennt Firmenchef Martin Kirchner das Konzept des 1939 gegründeten Druckhauses, das heute rund 22 Millionen Euro Umsatz pro Jahr erzielt. Durch das Investitionsprogramm will Kirchner Print.Media die Zahl seiner Mitarbeiter von 85 auf 97 erhöhen.